

Bodenheim, 9. Februar 2015

Rede zu den Haushaltsberatungen des Jahres 2015 der Ortsgemeinde Bodenheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Becker-Theilig,
sehr geehrte Frau Kerz, sehr geehrte Herren Beigeordnete,
sehr geehrte Ratskolleginnen und -kollegen,
meine Damen und Herren

Bevor ich mich dem Haushalt 2015 widme, möchte ich meinen Dank den Anwohnern des jahrelang gesperrten Durchgangs zwischen Mainzer Straße und Wohngebiet Walter aussprechen. Denn **sie** erst haben es mit ihrer Erlaubnis zum Eingriff in ihr Grundstück ermöglicht, dass der Fußweg saniert und somit wieder die Fußläufigkeit in den Ortskern wiederhergestellt werden konnte. Solch ein solidarischer Akt ist nicht für jeden selbstverständlich. Herzlichen Dank dafür!

Grundsätzlich kann man zum Haushalt 2015 sagen: Der Spagat zwischen Konsolidierung und neuen Investitionen ist nicht einfach, dennoch ist die Verwaltung mit ihrer Vorgehensweise auf einem außerordentlich guten Weg.

Beide Teilhaushalte werden für sich betrachtet in 2015 ausgeglichen sein. Dies ist gerade angesichts eines enorm hohen Investitionsvolumens mehr als beachtlich. Nur die jahresübergreifenden Fehlbeträge aus den letzten fünf Jahren bis einschließlich 2013 (2014 liegt noch nicht vor) führen dazu, dass wir hierdurch einen Fehlbetrag aus dem Vorjahr in Höhe von ca. 1,7 Mio. Euro „mitschleppen“. Aber immerhin: Im Vergleich zur Vorjahreszahl weist der diesjährige Haushalt nur noch die Hälfte des „mitgeschleppten“ Defizits aus.

Sollte die Wirtschaftslage sich weiterhin so positiv entwickeln wie bisher, sollte es in den nächsten zwei bis drei Jahren möglich sein, insgesamt schwarze Zahlen zu schreiben. Dies hätte zur Folge, dass die Gemeinde aus dem „kommunalen Entschuldungsfond“ (KEF) ausscheiden dürfte und somit nicht mehr unter der engmaschigen Kontrolle der Kommunalverwaltung stehen würde.

Ich möchte mich an dieser Stelle aber auch einigen, wenigen für die Sozialdemokraten dennoch wichtigen und erwähnenswerten Themen des Haushaltes widmen:

Sanierung Kindertagesstätte „Setzerweg“

Die Sanierungsarbeiten an den Außenanlagen in der KiTa „Setzerweg“ finden dieses Jahr ihren Fortgang. Mit dem Abschluss der Arbeiten Ende des Jahres werden die Kinder wieder ein schönes Außenspielgelände zur Verfügung haben, um sich an der frischen Luft auszutoben. Es freuen sich aber auch die Eltern und die Erzieher(innen). Nach 40 Jahren Nutzungsdauer ohne größere Maßnahmen glich das Außengelände bei Regen in den letzten Jahren einer unschönen Matschlandschaft. Die Sanierungskosten in Höhe von ca. 180 Tsd. Euro sind daher und mit Hinsicht auch auf das 40 jährige Jubiläum der KiTa in 2016 gut angelegt.

Ortsrandstraße

Die Ortsrandstraße ist ein Projekt, welches zum Leidwesen der Anwohner im alten Ortskern immer noch nicht realisiert ist. Die Gemeinde hat alle Voraussetzungen für den geplanten Baubeginn im 1. Halbjahr 2015 erfüllt. Lediglich die sich noch hinziehende Prüfung der eingeplanten Landeszuschüsse blockiert derzeit den Baustart. Die Verwaltung hat es sogar geschafft, die für den Bau der Ortsrandstraße umfangreichen benötigten Haushaltsmittel auch ohne eine Berücksichtigung der Fördergelder zu sichern.

Städtebauliche Entwicklung

Nach der anfänglichen Skepsis der privaten Eigentümer im Ortskern gegenüber dem Sanierungs-Programm hat sich dieses inzwischen in aktive Mitwirkung gewandelt. Dies belegen die zahlreichen Beratungstermine unseres Sanierungsbüro MAP mit interessierten Eigentümern. Sollte das bestehende Interesse weiterhin so anhalten, wird der alte Ortskern nach Abschluss des Programms ein schönes Schmuckstück werden. Dazu wird auch der Rathausplatz demnächst gehören. Nach der Fertigstellung, wohl erst nach dem Albansfest im Juni, wird der Platz ein herrlicher Ortsmittelpunkt werden, der zum Verweilen einlädt.

Inmitten der Einzelmaßnahme „Rathausplatz“ steht das gemeindeeigene Sanierungsobjekt „Haus Friesenecker“ bereits für 2016 als nächstes Großprojekt an. Dieses Jahr sollen die planerischen Vorleistungen

erbracht werden, damit im darauffolgenden Jahr dieses für etliche Vereine wichtige Haus grundsaniert werden kann. Damit kommt die Gemeinde der ansonsten drohenden Hausschließung wegen Nichterfüllung gesetzlicher vorgeschriebener Heizungsauflagen zuvor.

Zum Erfolgsthema der „Bodenheimer Städtebauförderung“ möchten wir nochmals Ortsbürgermeister Thomas Becker-Theilig beglückwünschen. Denn ihm ist es letztlich zu verdanken, dass Bodenheim an diesem Programm teilnimmt.

Erneuerung der öffentlichen Straßenbeleuchtung

Der im letzten Jahr begonnene Austausch der Quecksilberdampf Lampen zu LED-Leuchten wird auch in diesem Jahr seine Fortsetzung finden. Auch wenn nicht jedem Bürger die Umrüstungsarbeiten aufgefallen sind, so wird dies der Ortsgemeinde künftig Energie-Einsparungen im erheblichen Ausmaß bringen.

Sportkonzept Bodenheim

Die geplante energetische Sanierung der Sporthalle „Am Guckenberg“ sichert unseren Sportlern für die nächsten Jahre die Möglichkeit Sport auszuüben. Und dies -im wahrsten Sinne- ohne am Ende im Regen stehen zu müssen. Denn mit relativ kleinem Geld werden unter anderem die funktionsuntüchtigen Oberlichter ersetzt. Generell beschränken sich die Sanierungsmaßnahmen auf die notwendigsten Bereiche. Damit hält die SPD ihr am „Runden Tisch“ von 2010 abgegebenes Wort: Der Erhalt der Funktionsfähigkeit für die Restnutzungsdauer der Halle zum Wohle unserer Sportvereine.

Für mich ist es unverständlich, warum sich Teile des Rates gegen die Sanierung weiterhin aussprechen. **Damit nehmen es diese Ratsmitglieder billigend in Kauf, dass angesichts drohender Zwangsschließung der Sporthalle durch die Aufsichtsbehörden der Trainings-, Spiel- und Schulsportbetrieb aufs Spiel gesetzt wird.**

Mit der Einbringung von Planungsleistungen hält die SPD auch hier ihre Zusage zu der Verlagerung der Sportstätten in das Sportgebiet „Bürgel“ ein. So ist es nur zu begrüßen, dass der hiesige Turnverein Bodenheim (TVB) in Eigenregie eine Sport- und Turnhalle plant. Hierzu hat die SPD geführte Verwaltung zugesagt, die entsprechenden Flächen zur Verfügung zu stellen. Ebenso werden die Erschließungskosten der

Außenanlagen (z.B. Parkplätze) von der Gemeinde übernommen. Dennoch sollte es insbesondere unserem Turnverein mit Unterstützung der Verbandsgemeinde und der Gemeindeverwaltung nach Fertigstellung der neuen Dreifeldhalle am Nackenheimer Gymnasium gelingen, zusätzliche Hallenzeiten zu erhalten. Auch dies könnte die Engpässe bei den Sportflächenkapazitäten reduzieren.

Gewerbegebiet Bürgel

Mit dem bevorstehenden Verkauf der gemeindeeigenen Fläche entlang dem Zubringer zur Bundesstraße B9 erlangt die Gemeinde finanzielle Spielräume, um die Projekte wie die Ortsrandstraße zu finanzieren. Unsere Fraktion wird sehr genau darauf achten, dass die gemachten Zusagen zur verbesserten Halleneinbindung in die Umgebung z.B. mit Eingrünungsmaßnahmen der geplanten und der bereits bestehenden Logistik-Halle eingehalten werden. Es ist erfreulich zu sehen, dass ein erhebliches Interesse an den Flächen für das sogenannte Kleingewerbe besteht. Somit wird die Standortsicherung für den Mittelstand erreicht.

Fremdenverkehrsbeitragssatzung

Nachdem der Rat anfangs der Sitzung die Aufhebung der Fremdenverkehrsbeitragssatzung beschlossen hat, können sich die Bodenheimer Gewerbetreibenden freuen. Diese von der Kommunalaufsicht eingeforderte Abgabe war stets umstritten, hatte sie doch großes Unverständnis bei den Gewerbebetrieben hervorgerufen. Nachdem das Oberverwaltungsgericht RLP in Koblenz die Rechtmäßigkeit der Abgabe verneint hat, nahm die Kommunalaufsicht eine Kehrtwendung vor und hat es der Ortsgemeinde überlassen, die umstrittene Abgabe weiter zu erheben. Der Verwaltung gebührt hoher Respekt vor diesem mutigen Schritt. Dennoch müssen jährliche Kosten der Tourist-Arbeit in Höhe von ca. 40.000 Euro gestemmt werden. Die entstandene Finanzierungslücke muss gefüllt werden. Deshalb dürfen Einsparungen und Kostenreduzierung dieser Ausgaben kein Tabuthema sein.

Der hauptsächlich davon betroffene Verkehrsverein hat sich zu Eingeständnissen bereit erklärt und trägt das Konsolidierungskonzept der Verwaltung mit. Wir begrüßen die mittelfristig geplante Verlagerung der Tourist -Info in das noch zu sanierende Haus Friesenecker. Eine Nutzung eigener Räumlichkeiten, statt anfallender Mietkosten, entlastet die Touristikaufwendungen auf einen Schlag massiv. Nach der

vorgesehenen Sanierung des Haus Friesenecker mit Hilfe der Fördermittel aus dem Städtebauprogramm kann dies nur eine richtige Entscheidung sein. Dies begrüßt und unterstützt die SPD-Fraktion ausdrücklich.

Schlusswort

Ich schließe meine Ausführungen mit einem Dank an Alle, die an der Aufstellung und Verabschiedung des Haushaltes mitgewirkt haben, insbesondere den Mitarbeitern der Verbandsgemeindeverwaltung, dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten sowie den Rats-Kolleginnen und Kollegen, die sich konstruktiv mit dem Haushalt auseinandergesetzt haben.

Mit diesem Haushalt können wir die Zukunft Bodenheims gestalten. Die Fraktion der SPD wird dem Haushalt deshalb zustimmen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Für die Fraktion der SPD
gez. Dirk Müller